



2

D. u. O. A. V.

Sect. Chemnitz.

Bericht

auf das Vereinsjahr

1912.

Mitgliederzahl. In Oel. Chemnitz zählte im Jahr 1912

724 Mitglieder.

Der Verein wurde im Laufe des Jahres mit eingetragenen 68.

Drei Austritt mit Ende des Jahres rückwärts ... 44.

Am Ende waren 3 Gemeindeglieder

2 Mitgl. anderer Vereine

2 Familienmitglieder

1 ohne Bezug der Publikationen.

Während des Jahres sind die Abgänge 9 Mitglieder

Sektionsversammlungen wurden 13 gehalten, in allen

fanden allgemein darüber statt, davon 3 mit Lichtbildern

Der Vorstand hatte in diesem Jahre folgende Zusammensetzung:

I. Vorsitz: Prof. J. Kellerbauer

II. : Ludwig - Lic. Dr. Frauenthein

Kassierer: Mathias Dr. Hentschel

Führeramt: Prof. Dr. Domsch

Büroamt: Oberforst Ruppelt

Rechnungsführer: Ober. Fern. Günthel

Beisitzer: {  
    Alb. Eisenack, Hauptführeramt  
    Göthel Grosse  
    Ludwig Tenfer  
    Fritz Strantz  
    Karl Trübel

Vorstandssitzungen wurden 9 abgehalten, und in denselben, unter Berücksichtigung der laufenden Geschäfte, namentlich folgende Gegenstände behandelt:

- 1.) Preis im neuen Maßregelgesetz
- 2.) Abfassung eines Leitfadens für die Verwaltung im dem Gebiete des Gemeindefalles.
- 3.) Anschaffung eines neuen Regiments von Großposten unter zweifacher Aufstellung eines Leitfadens und Postkasten.
- 4.) Bericht der Gemeinde Wipperfurth im Uebernahm einer Gemeinde für die Tatsachen der Abfassung Wipperfurth.
- 5.) Ausbau des Verbands im dem Gemeindefalle.
- 6.) Angelegenheiten, wie Angelegenheiten etc im Leitfadensbereich.

Generalversammlungen fanden 2 statt:

Die außerordentliche am 1. Juli, in welcher über die Frage einer andersonschen Organisation der Wittungsfabrikanten gesprochen wurde. Auf einer besonderen Erwählung wurde beschlossen, die Liste von beiden in dem obigen System fest zu lassen und die die Abstände entsprechend zu betonen.

Die ordentliche Generalversammlung wurde am

29. August abgehalten. In derselben wurden zunächst die laufenden Geschäfte abgemittelt, als Haupterträge: Kaffeeertrag, Weinertrag etc. Jahresabschluss für 1913; Abschreibung von Abschreibungen. Von Erträgen wurden in Abrechnung der jährlichen Beiträge einbehalten 15 Mark, statt von letzteren, 10 Mark einbehalten.

Der Jahresabschluss betraf aber den Antrag des Vorstandes, an die Gemeindefälle ein Verbandsmitglied zu ernennen. Der Antrag wurde mit großer Majorität angenommen, und ein Preis von 3000 Mk.



Rechnungs-Abschluss  
der Faktion Chemiker  
des Lehrplans in Differentialrechnung  
auf  
1912

# Einnahme

Der Vorstand lt. Rechnung auf 1911 Betrag			
Einlage bei der Pöf. Bank	3691	M 14	
" " " Sparkbank	180	" 50	
Barbestand	49	" 61	
	<u>3927</u>	<u>25</u>	
<b>Gewinn Kommen:</b>			
Zahlung von 715 Mitgliedern à 13 M	9295	-	
" " 4 " à 12,50 M	50	-	
" " 2 " à 6 M	12	-	
" " 1 Mitglied	10	-	
" " 1 "	9	50	
Beitragsgelder von 68 Mitgliedern à 1,50 M	102	-	
Zahlung für 70 Schwimmgeländer	70	-	
" " 1 Schwimm "	2	50	
Leihgebühr für Gürtelprüfer	2	-	
Zahlung von Bekt. Dichter für Norddeutsche Karten	1	25	
" für 1 Zeitungs 1911	3	-	
Kas für 300 M Lehmanns Karte, gelöst für 1/1. 1905	265	50	
Zinsen von 500 M. Pöf. Bank	15	-	
" der Einlage bei der Sparkbank	1	-	
" " " Pöf. Bank	132	75	
Zahlungen für Karten etc.	14	-	
Sammlung zum Aufwandsbuch für Bücher im Praktikal	54	50	
	<u>13967</u>	<u>25</u>	

# Ausgabe

Zahlung an den Hauptanführer			
a, Mitgliederbeiträge	5049	-	
b, für Schwimmgeländer, Karten	69	50	
Verwaltung	1603	05	
Vorträge	87	50	
Bibliothek	150	-	
Güter	800	-	
Stiftungsgehalt	1810	74	
	<u>9562</u>	<u>79</u>	

# Abschluss

13967 M 25 d	Einnahme
9562 " 79 "	Ausgabe
<u>4404 M 46 d</u>	<u>Bestand</u>

Gewinn Kommen noch  
500 M 39 Pöf. Bank.

Der Vorstand legt auf zusammen aus		
4305 M 39 d	Einlage bei der Pöf. Bank	
99 " 07 "	Barbestand	
<u>4404 M 46 d.</u>		

Verwaltung

Januar	17. Vorläge an Professor Kellerbauer	24 39	Oktober	17. Rufung an Jul. Köhler Nachf.	6 -
	Rufung an Gustav Gerstenberger	1 65		26. Rufung an das Gumnitzer Tagblatt	8 40
Februar	24. " " Schrift Vogel, Kungel	4 -		26. Vorläge an Professor Kellerbauer	41 98
	3. Beitrag an den Gornbrögger Verein Wölkenstein	3 -	November	1. Rufung an Fr. Andras, Carol. Gotal	60 -
	5. Rufung an das Gumnitzer Tagblatt	32 76		2. " " J. P. Schmidt für	15 -
	21. 100 Hek. Postkarten	- 50		22. " " Wilh. Adam für	2 40
März	24. an G. Gerstenberger für 1 Gornbröggerblatt	- 65	Dezember	13. " " " " "	4 50
April	2. Rufung der Schrift zur Abgrenzung in München	6 23		19. Gastung an Pfarrer Carinus, Lappach	17 02
	3. Gastung an H. Miersching für Rufung d. Beiträge	5 7 -		" " Fr. Mazegger, Obermais, Wilschwartshof	63 81
	Mitglied an Emil Schmalz, 1. Vierteljahr	3 7 50		20. " " W. Doehner für Rufung der Jahrbücher	54 91
	26. Kreis an den Gornbröggeren Pörgelverein	3 41		" " Oberleutnant Ruppelt	10 -
Mai	Gastung an das Hünzler-Tafel, Gelnhausen, Wiesbaden	74 02	1913	3. Mitglied an Emil Schmalz, 4. Vierteljahr	3 7 50
	1. Rufung an d. Gumnitzer Tagblatt	5 7 -	Januar	3. " " Postkartenblatt Uhlisch	4 5 -
	" " d. Allgemeinen Zeitung	54 40		11. Protokoll an Postamt d. Heutzel f. 1912	27 41
	7. " " Wilh. Adam	3 70		15. Vorläge an Professor Kellerbauer	20 70
	13. Beitrag an den Verein z. Pflege der Algenpflanzen	30 -		29. Rufung an das Gumnitzer Tagblatt	37 40
Juni	3. Rufung an Wilh. Adam	3 90		" " der Allgem. Zeitung	47 60
	8. " " des Hekt. Hofpörgers, Diefenbrunn	7 10		Abgrenzung für die Rufungsabgrenzung	30 -
Juli	8. Mitglied an Emil Schmalz, 2. Vierteljahr	3 7 50			1603 05
	Vorläge an Professor Kellerbauer	64 78			
	11. an Professor Kellerbauer, Raip, nach Graz	150 -			
	12. Rufung d. Gumnitzer Tagblatt	4 7 -			
	" " d. Allgemeinen Zeitung	49 40	Februar	5. Rufung an H. Neuvinger	15 -
	" " an Max Lohse	14 -	März	2. " " " " "	15 75
	13. Abgrenzung für Abgrenzung in. Ruffenführung etc.	120 -		" " B. H. Beyer & Sohn, Leipzig	4 95
August	20. Schrift Vorläge an Hugo Köhler	7 63	Mai	1. " " H. Neuvinger	15 -
	21. Gastung an Oberleutnant Ruppelt für 1 Briefkasten	18 -		15. Vorläge " Abgrenzung d. Bahr, Frankenberg	14 80
	30. Beitrag an den Verein " Wandervogel "	20 -	Juni	3. Rufung an H. Neuvinger	15 -
Oktober	3. Rufung an Wilh. Adam	8 1 65			80 50
	Mitglied an Emil Schmalz, 3. Vierteljahr	3 7 50			
	15. Rufung an Max Lohse	24 75			
		10 23 41			

10 73 42
6 -
8 40
41 98
60 -
15 -
2 40
4 50
17 02
63 81
54 91
10 -
37 50
4 5 -
27 41
20 70
37 40
47 60
30 -
1603 05

Vorträge

Februar	5. Rufung an H. Neuvinger	15 -
März	2. " " " " "	15 75
	" " B. H. Beyer & Sohn, Leipzig	4 95
Mai	1. " " H. Neuvinger	15 -
	15. Vorläge " Abgrenzung d. Bahr, Frankenberg	14 80
Juni	3. Rufung an H. Neuvinger	15 -
		80 50

# Bibliothek

Januar

2. Gastung an Oberlehrer Ruppelt

150 -

150 -

# Hütte

Juni  
November

28. Gastung an Professor Dr. Domsch

500 -

4. " " " " "

300 -

800 -

# Stiftungsfest.

Leib beförderungs Abrechnung

18 10 74

18 10 74

für den Herrn Kurwilleig. Mentrosin erfolgt auf die Ver-  
willigung von 100 Mk zur Einmündung eines Zinses in Form  
einer Postkarte an Gräfin Fräulein, das meine Bekannten  
als Gedächtnis und Gedenkbuch bei der Ausgabe der  
Klebstoffe an Gräfin Fräulein zu sein soll.

Die Abrechnung über den Wegbau Chemnitz - Edel-  
reiterhütte, erfüllt in gleichem Maße den Zweck, daß  
die Alt. Edelreiter mehr Lust auf einen Beitrag  
in Form der gepulverten Erde abzugeben.

Die Feier unseres (30<sup>ten</sup>) Stiftungsfestes, welches  
in Form einer großen Volksfesten erfolgte, erfüllt die  
bedeutendste Aufgabe einer Stiftung der langjährigen  
Wohlthäter der Stadt, dessen für die Stadt bestanden,  
von dem Altinhaltsmitglied Wilhelm Speiser modelliche  
Güter freierhand verkauft wurde. Im Laufe der Veranstaltung  
wurde dieselbe auf der Stelle gesammelt, was bei in der an-  
geordneten Veranlassung finden soll.

Wieder sind der Stadt im abgelaufenen Jahre eine  
tiefsechszehnjährige alpine Katastrophe nicht entgangen worden.

Mitte Juli unter Sr. Pastor Dr. Albrecht von Witz  
am Sonntag sein Leben, und Mitte August unter  
einigen der besten Alpinisten am Ende der Zehn-  
des im Bezirk stehende alpine Katastrophe in Form der  
den Stiftungsmarkt Josef Dr. Domsch. der würdevollen  
Zuverlässigkeit der ganzen Stadt für die in diesem Land  
verfügbaren Angehörigen der Bevölkerung für ein Jahr  
auf besondere Güter mit gegeben.

Im Laufe der Veranstaltung 7 Sectionsausflüge  
veranstaltet, welche lebhaftes Interesse fanden, und  
sich zur Belohnung und Anerkennung der persönlichen  
Leistungen der Altinhaltsmitglieder bezeugen. Und  
gleichfalls Katastrophe erlitten, die am Tage vorher in  
einem großen alpinen Wettbewerb, alpine Stammtisch,

malige treffliche Gelegenheit zu reichem Austausch der  
Aktivitätsglieder bietet, und in ihrer massigsten Ausprägung  
besteht. In dementsprechender Weise ist es auch nicht  
möglich, ohne, ohne Aufregung und an der Zeit der  
unsernlichen, ihre Aufgabe zur Unterstützung der  
weiteren Entwicklung zu geben.

Die allgemeine Linie der Entwicklung zu  
war in der Zeit der I. Prof. Prof. Kellerbauer  
erhalten, welche um 4. Okt. darüber berichtet.

Die allgemeine Tätigkeit der Aktiven hat natur-  
gemäß unter dem abnehmenden Mitwirkungsgrad  
des Passiven wesentlich gelitten; inwiefern aber  
haben unsere Elternglieder die Gelegenheit zu selbst-  
ständigen Leistungen gefunden. In der Folgezeit der  
Folge der allgemeinen Tätigkeit als „Mitbewerber“  
zu begründen sein.

Ein Überblick über das Jahr 1912 zeigt uns, abgesehen  
von dem feinen äußeren Aufbau, welche die den meisten  
Anhängern in der freundlichen Lage waren, in  
denen nur festzustellen ist, dass die Aktiven befriedigt sind  
und in wissenschaftlicher Linie, die Passivität  
sind gering, die Passivität befriedigt ist in letzterem  
und allgemein gelobt, und erhält im Jahr 1913  
den von der Veranda einen wohlwollen Zuspruch; in  
dem, freilich nicht ohne die Aktiven —  
der Alles beauftragt und zu den besten Leistungen  
in Bezug auf die Entwicklung der Aktiven  
und die Festlegung ihrer gesetzlichen Stellung in den  
großen Kreisen und persönlichen Angelegenheiten  
sein.

Freiheit!

Chemnitz, Juni 1913

J. Kellerbauer,  
Prof.